Briefkopf der ausstellenden Behörde Bescheiddatum

Name, sowie Adresse der/des Eigentümerin/Eigentümers

|  |
| --- |
| **Bestätigung über den Endtermin der Eigenschaft "öffentlich gefördert" nach §** **16 Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG)** |
| Sehr geehrte **Frau**,sehr geehrter **Herr**, |
| Sie haben am **Datum** die Darlehen für die Wohnungen **Adresse** in **Ort** vorzeitig zurückgezahlt. |
| Aufgrund | **§ 16 Absatz 1 Nummer 2 LWoFG** | endet  |  **am Datum** |  |  |  |  |
| die Eigenschaft "öffentlich gefördert" des Wohnraums |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Adresse mit Anzahl Mietwohnungen in Ort** |
| ***Wichtige Hinweise:***Bis zum Endtermin sind die Bestimmungen des LWoFG anzuwenden. |
|  | Bei jeder Neubelegung dürfen Sie die Wohnung nur einem Wohnungssuchenden zum Gebrauch überlassen, dessen Wohnberechtigung sich für die betreffende Wohnung aus einem in Baden-Württemberg ausgestellten und vom Wohnungssuchenden übergebenen Wohnberechtigungsschein ergibt (§ 15 Absatz 1 Landeswohnraumförderungsgesetz LWoFG). |
|  | Sie haben uns unverzüglich nach Überlassung der Wohnung an einen Wohnungssuchenden dessen Namen und die Namen seiner Haushaltsangehörigen mitzuteilen und den Wohnberechtigungsschein vorzulegen (§ 15 Absatz 5 LWoFG). Des Weiteren sind Sie verpflichtet, uns eine Mehrfertigung des Mietvertrages zu überlassen (§ 19 Absatz 5 LWoFG). |
|  | Die Mietpreisbindung **ist** einzuhalten. Es darf keine höhere Miete als die höchstzulässige Miete, entsprechend der Förderzusage bzw. Satzung oder alternativ § 32 Absatz 3 Satz 6 LWoFG erhoben werden. |
|  | Bei einer Veräußerung des Objekts **ist** der Erwerber von der Eigenschaft "öffentlich gefördert" in Kenntnis zu setzen (§ 3 Absatz 2 LWoFG). |
|  | Die Veräußerung **ist** der zuständigen Stelle schriftlich anzuzeigen (§ 21 Absatz 4 LWoFG). |
|  | Eine Zuwiderhandlung gegen einzelne Bestimmungen des LWoFG stellt einen Gesetzesverstoß dar und kann von der zuständigen Stelle u.a. mit Geldleistungen bzw. Bußgeld geahndet werden (§ 26 ff. LWoFG). |
|  | Zuständige Stelle ist die **Stadt/Gemeinde** (§ 9 Absatz 6 LWoFG). |
| **Rechtsbehelfsbelehrung**Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei **Name und Adresse der ausstellenden Behörde** Widerspruch erheben. |
| Mit freundlichen Grüßen |

Eine Mehrfertigung dieser Bestätigung erhält die zuständige Finanzbehörde zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.